

Sommermorgen

Reinhard Mey

Durchs offne Fenster dringt der Tag ins Zimmer
Und Morgenlicht durchflutet schon den Raum.
Ich spr' dich neben mir, du schlfst noch immer
Und suchst ihn festzuhalten, deinen Traum.
Wie gerne hab' ich es, neben dir geborgen,
Noch nachzudenken ber dich und mich,
Wie gerne mag ich die hellen Sommermorgen,
Wie lieb' ich dich. Deutlicher hr', ich jetzt schon vor dem Hause
Stimmen, Straengerusche, Autotr'n.
Verstrichen ist die stille Atempause,
Du regst dich, als scheinst du es auch zu spr'n
und blintzelst zu mir mit verschlaf'nem Lachen,
Ich warte auf den Blick allmorgendlich.
Wie gerne spr ich dich neben mir erwachen,
Wei lieb ich Dich. Wie hastig geht die Zeit spt am Tage,
Komm' einen Augenblick noch nah zu mir.
Wann sag' ich, wenn ich es dir jetzt nicht sage,
Dass ich glcklich bin mit dir.
Von deiner Wrme, deinem Rat umgeben,
Von deiner Zrtlichkeit; wann sage ich,
Wie gut es ist, an deiner Seite zu leben.
Wie lieb' ich dich.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>